Eine eindrucksvolle Bilanz: Viermal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze haben die Asse des Deutschen Tischtennis Bundes bei den kontinentalen Titelkämpfen in Schwechat gewonnen - das ist Rekord in der 55-jährigen EM-Geschichte. Nach den zwei Titelgewinnen in der Mannschaft bestiegen auch Dimitrij Ovtacharov und das Damen-Doppel Winter/Solja Europas Thron. Silber holten Shan Xiaona im Einzel und im Doppel mit Partnerin Zhenqi Barthel. Über Einzel-Bronze durften sich noch Bastian Steger und Han Ying freuen.

Viel souveräner kann man einen EM-Titel nicht feiern. 4:0 hieß es im Finale gegen Vladimir Samsonov (Weißrussland). Lediglich drei Sätze gab Dimitrij Ovtcharov in sechs Einzeln ab. Am meisten zu kämpfen hatte Ovtcharov im Halbfinale gegen seinen Team-Kollegen Bastian Steger, gegen den er mit 4:2 die Oberhand behielt. Ovtcharov ist nach Jörg Roßkopf und Timo Boll der dritte Deutsche, der sich Europas Krone aufsetzen konnte.

Sie hat zwar zwei Finals verloren, aber bei ihrem EM-Debüt drei Medaillen gewonnen. Somit ist

Shan Xiaona die erfolgreichste deutsche Teilnehmerin bei den diesjährigen Titelkämpfen. Im Finale unterlag die amtierende deutsche Einzelmeisterin Li Fen (Schweden) in sechs Sätzen. Im internen deutschen Halbfinale hatte Shan die bis dato während der EM ungeschlagene Han Ying mit 4:1 besiegt.

Nach dem Sieg bei den German Open 2012, dem Titel bei den Deutschen Meisterschaften 2013 sind Sabine Winter und Petrissa Solja jetzt auch Europameisterinnen. Wie schon im Finale bei den deutschen Meisterschaften drehten sie gegen Shan Barthel einen 0:2 Satzrückstand und setzten sich am Ende mit 4:2 durch.

Quelle: Tischtennis Freunde